

Fahrradklingel ertönt als Startsignal

Zum Bild von Seite 1: Radweg eröffnet

VON KATHRIN CÖTZE

NEUSTADT. Wer von Meer zu Meer will, der startet künftig in Neustadt: Mit einem Volksfest und der ersten Etappe einer Fahrrad-Staffelfahrt haben Dutzende Fahrradfreunde gestern den Meerweg eröffnet. Der 296 Kilometer lange Radernweg führt von Neustadt aus am Steinhuder Meer, Dümmer und Zwischenahner Meer entlang bis zur Nordsee. Er endet in Wilhelmshaven, am Jadebusen.

Das Emblem mit einem grün umrandeten See und stilisierter Vogel-Silhouette weist den Weg. Gestern starteten zahlreiche Neustädter Radler unter der bewährten Führung von ADFC-Tourenleiter Detlev Zehm. Punkt 15 Uhr setzte sich der Tross in Bewegung – nachdem der niedersächsische Verkehrsminister Walter Hirche per Fahrradklingel das Startsignal gegeben und die Polizei die Kreuzung am Heini-Nülle-Platz abgesperrt hatte. Die Schlussetappe der 300-Kilometer-Tour endet am 19. Mai in Wilhelmshaven.

Auch wenn sonst Radfahrer – zumindest zu den Geschäftszeiten – in der Fußgängerzone nicht er-

wünscht sind: Gestern hatten sie dort eindeutig die Oberhand. Stände mit ungewöhnlichen Zweiradmodellen wie Tandems, Liegeräder und mit Muskelkraft betriebene Mini-Taxis, sowie Info-Tische mit Fahrradkarten und Tourenangeboten aus der Region säumten die Marktstraße von der Liebfrauenkirche bis zum Maibaum am Heini-Nülle-Platz. Motorisierte Ausnahme: Die Oldtimerefreunde Rodewald, die unter der Marktkastanie mit nostalgischen Treckern die Blicke auf sich zogen.



Testfahrt auf dem Konferenzrad (von links): Steve Edworthy, Walter Hirche und Ina Lehnert-Jenisch.
Weitze(2)/Cötze

Ein Minister mit Rad-Erfahrung

Der Mann brachte reichlich Erfahrung mit: Schon als Kind sei er oft mit seinen Eltern nach Neustadt geradelt, berichtete der niedersächsische Verkehrsminister Walter Hirche (FDP). Gestern war er zwar nicht mit dem Fahrrad, aber in Sachen Fahrrad zum Rübberg gekommen: Punkt 15 Uhr gab er den Staffet-Radfahrern das Startsignal zur Eröffnung des Meerwegs. Zuvor hatte

sich der Landespolitiker auf Schloss Landestrost ins Goldene Buch der Stadt eingetragen und war mit einer örtlichen Prominenten-Runde per Konferenzrad vom Schloss bis zum Heini-Nülle-Platz geradelt. Von Bürgermeister Uwe Sternbeck (Grüne) gab es ein Extra-Lob: Hirche hatte die Moderation der Bühnenschau unter dem Maibaum übernommen.



Eintrag ins Goldene Buch: Walter Hirche (links), Uwe Sternbeck.

